



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

POTSDAM ERZIelt IM JAHR 2006 DIE HÖCHSTEN KAUFWERTE FÜR BAULAND IM LAND BRANDENBURG

25.07.2007 Fachinformation

Im Land Brandenburg wurden im Jahr 2006 in Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming die höchsten Kaufwerte für Bauland erzielt. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, wurden im Jahr 2006 insgesamt 5.382 Kauffälle für unbebautes Bauland erfasst. Der durchschnittliche Kaufwert lag bei 43,41 EUR je m². Dabei wurde der höchste Kaufwert mit 101,21 EUR je m² in Potsdam erzielt. Ebenfalls deutlich über dem Durchschnitt lagen die Kaufwerte in Potsdam-Mittelmark (74,10 EUR je m²) und Teltow-Fläming (52,69 EUR je m²). Weit unterdurchschnittliche Kaufwerte wurden dagegen in den Landkreisen Prignitz (10,29 EUR je m²), Elbe-Elster (10,78 EUR je m²) und Oberspreewald-Lausitz (13,23 EUR je m²) ermittelt. In 93 Prozent der Kauffälle wurde baureifes Land veräußert, wobei der durchschnittliche Kaufwert 50,76 EUR je m² betrug. Bei zwei Prozent der Fälle handelte es sich um Verkäufe von Rohbauland, dessen Kaufwert bei 24,14 EUR je m² lag. Die restlichen fünf Prozent der Grundstücksverkäufe entfielen auf sonstiges Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen). Dafür wurde ein durchschnittlicher Kaufwert von 24,42 EUR je m² erzielt. Auch im Jahr 2006 konzentrierten sich die Verkäufe von unbebautem Bauland auf Wohngebiete in offener Bauweise (3.216) und Dorfgebiete (1.325). Dabei wurden die meisten Kauffälle in den Landkreisen Oberhavel (825), Potsdam-Mittelmark (669) und Havelland (583) registriert. Die wenigsten Verkäufe waren in Frankfurt (Oder) (69), Brandenburg an der Havel (73), Elbe-Elster (73) und Cottbus (75) zu verzeichnen.

<https://bbu.de/beitraege/potsdam-erzielt-im-jahr-2006-die-hoechsten-kaufwerte-fuer-bauland-im-land-brandenburg>